

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppereln
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Driebatsch's Buchhandlung (Inhaber Erich Ubiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1 Ring 58.
Postcheck-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 90 \mathcal{M} vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20 \mathcal{M} .

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag drauogen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitigiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 8.

Sonntag, den 16. April 1938.

XXV. Jahrg.

Inhalt: 1. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Abänderung der Vorschriften über die Residenzpflicht der Beamten. — 2. Naturalbezüge der Volksschullehrer. — 3. Mittelschulfinanzgesetz. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Nr. 1.

Abänderung der Vorschriften über die Residenzpflicht der Beamten.

An Stelle der Vorschriften über die Residenzpflicht der Beamten sind die Bestimmungen der §§ 18 und 19 des Deutschen Beamtengesetzes und der dazu ergangenen Verordnung zur Durchführung des Deutschen Beamtengesetzes vom 29. Juni 1937 getreten.

Bei der Anwendung dieser Bestimmungen auf die Verhältnisse der Leiter und Lehrer der mit unterstellten Schulen ist zu beachten, daß die ordnungsmäßige Wahrnehmung der Dienstgeschäfte nur als gewährleistet gelten kann, wenn auch der Verkehr der Eltern und Schulkinder mit den Lehrpersonen bzw. dem Schulleiter durch die Wahl der Wohnung nicht beeinträchtigt wird. In kleineren Orten, in denen die Bewohner noch eine Wohngemeinschaft bilden, können die Lehrpersonen ihren Aufgaben in vollem Umfange nur in ständiger Föhlung mit der Bevölkerung gerecht werden. Es wird infolgedessen in der Regel von ihnen zu verlangen sein, daß sie ihren Wohnsitz am Dienstorte selbst nehmen.

Ich erlaube, die Schulaufsichtsbeamten und die Leiter der höheren Lehranstalten anzuweisen, die Befolgung der gegebenen Vorschriften zu überwachen, sich die Entscheidung auf Einzelanträge jedoch vorzubehalten.

Berlin, den 25. Februar 1938.

Der Reichs- und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: Hoffelder.

An die Herren Regierungspräsidenten, den Herrn Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt Berlin (Abtl. für Volks- und Mittelschulen, für höheres Schulwesen und für Berufs- und Fachschulen), die Herren Oberpräsidenten (Abtl. für höheres Schulwesen) und den Herrn Reichskommissar für das Saarland in Saarbrücken.

Abdruck zur Kenntnis an die Unterrichtsverwaltungen der Länder. — E H 52 E III d, E IV, E V.

(RMInAnfSbI. DtschWissl. 1938 S. 109).

II 9a.

Nr. 2. Naturalbezüge der Volksschullehrer.

Bericht vom 31. Januar 1938 — II 1 2) T 9 —.

Die mit einer Volksschullehrerstelle verbundenen örtlichen Einkünfte (Mietung einer Dienstwohnung usw.) sind keine Dienstbezüge des Lehrers im Sinne des Befoldungsgesetzes, da die Lehrer alle Dienstbezüge, die ihnen zustehen, mit Einschluß des Wohnungsgeldzuschusses (seit dem 1. April 1920) aus der Landesdulkasse erhalten. Ich verweise auch auf Nr. 25 Abt. 1 Satz 2 der Ausführungsanweisung zum Volksschulfinanzgesetz.

Wenn daher einzelnen Lehrern von der Gemeinde über die gesetzliche Befoldung hinaus noch Naturalbezüge gewährt werden, haben sie den laufenden Wert dieser Einkünfte in einer durch den Landrat festgesetzten Vergütung an die Gemeinde zurückzahlen (Nr. 26 der Ausführungsanweisung zum Volksschulfinanzgesetz und Rundschl. vom 8. Oktober 1934 — II 11 T 4303 —, PrBeBl. S. 333).

Auf Überweisung einer Dienstwohnung oder sonstiger Naturalbezüge besteht kein Anspruch. Werden einem Lehrer die Naturalbezüge zum Teil entzogen, so hat der Landrat die von dem Lehrer einzuzahlende Vergütung auf einen entsprechend geringeren Betrag festzusetzen.

Berlin, den 21. Februar 1938.

Der Reichs- und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage: Frank.

An den Herrn Regierungspräsidenten in Frankfurt aD.

E H 5 340.

(RMInAnfSbI. DtschWissl. 1938 S. 157).

II 6 a.

Nr. 3.

Mittelschulfinanzgesetz.

Mit Wirkung vom 1. April 1938 wird voraussichtlich ein Mittelschulfinanzgesetz in Kraft treten, durch das die §§ 18 bis 24 des Mittelschullehrerbefoldungsgesetzes aufgehoben und durch neue Bestimmungen ersetzt werden. In dem Gesetzentwurf sind folgende Änderungen gegenüber dem bisherigen Zustande vorgesehen:

1. Die Landesmittelschulkasse erhält einen Staatsbeitrag in Höhe von 15 v. H. der tatsächlichen Ausgaben an Dienst- und Versorgungsbezügen, Notstandsbeihilfen und Unterhaltungen;
2. Ein Unterschied in der Höhe der Beitragszahlung für Lehrer und Lehrerinnen wird nicht mehr gemacht;
3. Für die den Lehrern (Lehrerinnen) und Konrektoren (Konrektorinnen) zulebenden Stellenzulagen sowie für die in einzelnen Gemeinden zu zahlenden örtlichen Sonderzulagen werden Sonderbeiträge nicht mehr erhoben;
4. Zu den von den Schülern zu zahlenden Voraussetzungen für Befoldungszulüsse ist ein Versorgungsbeitrag nicht mehr zu zahlen.

Im Einverständnis mit dem Herrn Preussischen Finanzminister erlaube ich, vom 1. April 1938 ab bis auf weitere Anweisung für jede planmäßige Schaffstelle einen Stellenbeitrag von monatlich 20 RM. (in Worten: „Zwanzig Reichsmark“), für Stellen, mit denen Befoldungszulüsse verbunden sind, einen Sonderbeitrag in Höhe der

tatsächlichen Befoldungszulüsse und für Stellen in Orten der Sonderklasse und der Ortsklasse A Sonderbeiträge in der bisherigen Höhe einzuziehen.

Ein Befoldungsgeld ist den Schulträgern vom 1. April 1938 ab nicht mehr zu zahlen.

Die vorgesehene Neuregelung macht auch eine Neuverteilung der für Ergänzungszulüsse zur Verfügung stehenden Mittel notwendig. Nähere Bestimmungen werden nach Erlaß des Gesetzes ergehen. Damit die Gemeinden nicht in finanzielle Schwierigkeiten geraten, bin ich damit einverstanden, daß Sie den Schulträgern 50 v. H. des für das Rechnungsjahr 1937 bewilligten laufenden Ergänzungszulusses bis zur endgültigen Festlegung des Ergänzungszulusses weiter zahlen, wenn nach Ihrem pflichtmäßigen Ermessen die Weitergewährung eines Ergänzungszulusses auch nach den durch das Mittelschulfinanzgesetz veränderten Verhältnissen dringend erforderlich ist.

Im Auftrage

gez. Fränk.

An die Herren Regierungspräsidenten pp.

Berlin W 8, den 23. März 1938.

Der Reichs- und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

RI 196.

116a.

II. Personalmeldungen.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburtsort und Religionsbekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
Volksschulen.							
Abgang							
1.	Dostner, Edmund	28. 11. 1880 kath.	Lehrer	Tod	Hindenburg kath. Schule	—	3. 4. 1938
2.	Dikorn, Margarete	15. 9. 1877 kath.	Lehrerin	Ruhestand	Beuthen OS, kath. Schule VII	—	1. 6. 1938
Zugang							
3.	Brandes, Johann	16. 12. 1902 kath.	Lehrer	Neueinstellung	—	Bobrah Karf Kr. Beuthen OS, kath. Schule	1. 5. 1938
Sonstige Veränderungen.							
4.	Behrenst, Hermann	1. 1. 1899 kath.	Lehrer	Übertragung	Waldreuth Kr. Grottkau kath. Schule	Reimen Heiße kath. Schule	1. 5. 1938
5.	Hahn, Adolf	15. 2. 1901 kath.	Lehrer	Übertragung	Schwibben Kr. Gleiwitz kath. Schule	Deiskretscham Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 5. 1938
6.	Wolff, Herbert	28. 9. 1901 ev.	Lehrer	Übertragung	Bilbersdorf Kr. Falkenberg ev. Schule	Schörlau Kr. Falkenberg ev. Schule	1. 4. 1938
7.	Wiese, Carl	3. 5. 1891 kath.	Lehrer	Übertragung	Oderwalde Kr. Tolei kath. Schule	Tulentof Kr. Tolei kath. Schule	1. 5. 1938

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- g.- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
8.	Brückner, Richard	5. 4. 1901 kath.	Lehrer	Vertiefung	Grafenau Kr. Rosenber kath. Schule	Wundschütz Kr. Kreuzburg kath. Schule	1. 4. 1938
9.	Czeluschn, Willibald	5. 5. 1903 kath.			Petershof Kr. Guttentag kath. Schule	Zedlitz Kr. Grottkau kath. Schule	1. 4. 1938
10.	Fryske, Edmund	14. 11. 1902 kath.			Kleinberg Kr. Oppeln kath. Schule	Proskau Kr. Oppeln kath. Schule	1. 5. 1938
11.	Gollor, Franz	24. 11. 1898 kath.	Hauptlehrer		Freihöfen Kr. Rosenber kath. Schule	Hohenwalde Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 5. 1938
12.	Haniel, August	25. 4. 1891 kath.	Lehrer		Hendebredt Kr. Cosel kath. Schule	Gleiwitz kath. Schule	1. 5. 1938
13.	Jaschik, Paul	4. 8. 1902 kath.			Lindenhöhe Kr. Rosenber kath. Schule	Rosenberg kath. Schule	1. 4. 1938
14.	Kaschel, Paul	29. 4. 1897 kath.			Lobeda Kr. Grottkau kath. Schule	Neisse-Neuland Kr. Neisse kath. Schule	1. 5. 1938
15.	Klink, Josefa	18. 11. 1899 kath.	Lehrerin		Hedwigsgrund Kr. Leobschütz kath. Schule	Roben Kr. Leobschütz kath. Schule	1. 4. 1938
16.	Kosur, Karl	3. 4. 1901 kath.	1. Lehrer		Forstheim Kr. Rosenber kath. Schule	Hedwigsgrund Kr. Leobschütz kath. Schule	1. 4. 1938
17.	Kurczyk, Johannes	8. 7. 1903 ev.	Lehrer		Rohdorf Kr. Falkenberg ev. Schule	Oppeln ev. Schule II	1. 5. 1938
18.	Labus, Heinrich	16. 7. 1894 kath.			Wald Kr. Grottkau ev. Schule	Hindenburg kath. Schule	1. 4. 1938
19.	Lamke, Maria	22. 8. 1894 kath.	Lehrerin		Ludwigsdorf Kr. Neisse kath. Schule	St. Müllmen Kr. Neustadt kath. Schule	1. 4. 1938
20.	Mally, Erich	20. 7. 1901 ev.	Lehrer		Wüttendorf Kr. Kreuzburg ev. Schule	Petersgrün Kr. Gr. Strehlitz ev. Schule	1. 4. 1938
21.	Nikolajew, Felix	25. 1. 1902 kath.			Bobrek Karf Kr. Beuthen OS. kath. Schule	Beuthen OS. kath. Schule	1. 5. 1938
22.	Niesel, Josef	23. 2. 1898 kath.			Gr. Neukirch Kr. Cosel kath. Schule	Gleiwitz kath. Schule	1. 5. 1938
23.	Olshar, Richard	14. 7. 1893 kath.			Klein Nimsdorf Kr. Cosel kath. Schule	Neustadt OS. Hilfsschule	1. 4. 1938
24.	Reichel, Kurt	7. 6. 1899 kath.			Rutenau Kr. Oppeln kath. Schule	Hirschfelde Kr. Oppeln kath. Schule	1. 4. 1938
25.	Rzihuk, Reinhard	2. 9. 1897 kath.			Proskau Kr. Oppeln kath. Schule	Gleiwitz kath. Schule	1. 5. 1938
26.	Rothé, Franz	20. 9. 1884 kath.			Gauppel-Berg kath. Schule	Borkenhain Kr. Falkenberg kath. Schule	1. 4. 1938
27.	Schoffarczyk, Johann	14. 9. 1894 kath.			Kriedorf Kr. Oppeln kath. Schule	Hendebredt Kr. Cosel kath. Schule	1. 5. 1938

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Religi- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
49.	Adam, Engelbert	7. 11. 1903 kath.	Schulamts- bewerber	2. Prüfung	Bobrek Kr. Kr. Beuthen OS. kath. Schule	—	26. 3. 1938
50.	Herrmann, Maria	4. 9. 1910 kath.	techn. Schulamts- bewerberin	—	Schönwald Kr. Gleiwitz kath. Schule	—	25. 3. 1938
51.	Dyka, Otto	30. 12. 1903 kath.	Schulamts- bewerber	—	Kamerau Kr. Oppeln kath. Schule	—	30. 3. 1938

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul- aufsichts- bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien- Wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an:
Annaberg	Ratibör	Hauptlehrerstelle, kath.	ja mit Garten	1. 7. 1938	Kreisdiözesanrat Kluger, Ratibör bis 15. 5. 1938
Hedwigstein	Rosenberg OS.	Hauptlehrerstelle, kath. mit dem Kirchenamt verbunden	ja	1. 4. 1938	Kreisdiözesanrat Rother, Rosenberg bis 1. 2. 1938
Brande	Falkenberg	Einzellehrerstelle, kath. mit dem Organistenamt verbunden	ja	bereits frei	Kreisdiözesanrat Kühnel, Falkenberg bis 25. 4. 1938
Oderwalde	Cosel II	2. Lehrerstelle, kath.	ja	1. 5. 1938	Kreisdiözesanrat Wladyschek, Cosel bis 1. 5. 1938
Weisenbusch	Cosel II	Einzellehrerstelle, kath.	ja	1. 4. 1938	

IV. Nichtamtlicher Teil.

Musik-Instrumente

Schulorchester und Jugendverbände
HOHNER Horn u. Mundharmonika
Trommel - Fanfare - Blockflöten
**Radio- u. Musikhaus
Bernhardt**
Gleiwitz O.S., Bahnhofstr. 14

Alles für den Schul- garten!

Bestellungen kostenlos
Walter Sobotta, Gleiwitz
Coseler Straße 45, Telef. 3894
Bäuden - Baumschulkulturen
Gartenausföhrungen

Sportgeräte Turnergeräte

Original-Fabrikpreisen.
Walter Carl R6tering
Gleiwitz OS., Bahnhofstr. 8
Telef. 3712.

PIANOS

Neu und gebraucht
Sirzelczyk
Gleiwitz OS., Lagerhofstr. 10
Das einzige Spezialgeschöft. Plätze

Alle Mal-Artikel

wie Malkasten, Mallein-
u-pappen, Künstlerfarben
für Schulen liefert
Franz Marek
Gleiwitz OS., Wilhelmstr. 23
Telefon 3181 und 2047

Sür Schulen

empfehlen wir:
Springrollen, Verdunklungsstoffe,
Zahnen, Zelle, Zellbahnen, Brot-
beutel, Tornister, Schlafdecken,
Rucksöcke, G6rtelschirme, Regen-
hüthe zu niedrigsten Preisen.
Muß & Co., Gleiwitz,
Bahnhofstraße 6.

Verdunkelungsanlagen Projektionsschirme

Foto-, Kino- u. Projektions-Apparate
liefert schnellstens
Optikermeister

Heinz Fladung Beuthen OS.

Bahnhofstraße 1, Fernruf 5101
gegenüber Bahnhofsplatz
Inschriften bringt gratis

Sämtl. Sportbedarf für Schulen

Alle Uniformen
u. Ausrüstungen
liefert für Mitteljugend u. BHM.
Verkaufsstelle der Kolpingvereine.
Brauner Laden, Beuthen OS.
Fordern Sie unverbindlich Offerte

Musik-Instrumente

wie Trommeln, Fanfaren, Block-
flöten, Zupf- u. Streichinstrumente,
Mund- u. Handharmonikas
und dazu gehörige Literatur bei

Hugo Hoffmann
HOHNER-KANGEL
Oppeln, nur Karlstr., Ecke Ring

WERDE MITGLIED DER NSV.

J. Kytzia G. m. b. H.

Eisengroßhandlung
Fernruf 2636 **GLEIWITZ OS.** Bahnhofstr. 36

liefert alle Werkzeuge für den Flugzeugmodellbau
Werkzeugschrank (D. R. G. M.) m. d. Gütezeichen Dreipitz

eingerrichtet zur Aufnahme der Werkzeuge für
eine Schülergruppe von etwa 20 Schölern.
Schrank mit Inhalt **RM. 140,-** netto

Bei Anschaffung von **Schulbänken** fordern Sie erst unverbindliche Offerte von der **Oberschlesischen Schulmöbelfabrik**

Karl Müller

Ferrnrl.
2916
Beuthen O.-S., Donnersmarckstr. 7
Bänke, Tafeln, Einrichtungsgegenstände aller Art werden frei Klasse geliefert

8 gebr. Harmoniums

2 T. neuwertig, verkauft preiswert
Piano-Olbrich, Glatz.

Die Reichsleitung des NSLB. Bayreuth urteilt über:
Hawemann-Knoff-Wagner

Rechenbuch für kaufmännische Schulen

Das Rechenbuch gibt einen guten Überblick über die vier Grundrechenarten, Rechenregeln, und typische im kaufmännischen Leben vorkommende Aufgaben sind dabei berücksichtigt. Die Umdeutung nach Aufgaben aus dem Lebensmittelpreis- und Eisenhandel ist vorzuziehen, da dann in Branchenkreisen gleich die passenden Aufgaben zur Verfügung stehen. Auch das Kopieren von Texten ist sehr empfehlenswert. Anregungen dazu sind im Anfang des 1. und 2. Teils durch besondere Druck- und Umrahmungen der Aufgaben besonders eindringlich. Das Rechnen mit ausländischen Mäßen ist auf dem letzten Blatt besprochen, während die Geldarten aller Ausnahmestellen berücksichtigt werden. Wir haben uns für dieses Buch entschieden, da die Schüler in Folge der nicht ausreichenden Maße Englands hierin viel lernen. Die Goldsorten vieler Staaten sind zu kennen, aber andere Maße brauchen aber nicht überall zu werden und zu benutzen vermieden werden (Vermeidung von Fehlern). Das Tabellenwerk kann in den Aufgaben über Post- und Eisenrechnung praktiziert, eingeübt und fortgerollt werden. Zu Teil I: Das Buch ist brauchbar für den Unterricht an kaufmännischen Schulen. Zu Teil II: Das Buch ist reichhaltig, praktisch, lehrreich und kann daher zum Selbststudium empfohlen werden.

Sie erhalten in jeder Buchhandlung

Hawemann-Knoff-Wagner, Rechenbuch für kaufm. Schulen

Teil I	karboniert RM 1,35
Teil II	1,70
Teil III	1,45

Verlag Priebe's Buchhandlung Breslau Ring 58

Inhaber Erich Thiel und Karl-Hans Hintermeier

Das neue
Blüthner
Piano, 7 1/2 Okt., Eifenbeinkl., ital. Nußbaum pol., frei Haus nur.
960,— RM. p. C.
Teilzahlung möglich!
Lieferung durch
Piano-Olbrich, Glatz

Sarms
Schulwandkarten.
Priebe's Buchhandlung
Breslau
Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier


Gebrauchte
Schreibmaschinen sind auch wertvoll. Wollen Sie eine kaufen? Dann gelangen Sie die Preisliste von dem beliebtesten Schreibmaschinen-Geschäft in Glatz, Inhaber Franz Ritz, Dreyßl. Aufl. 2922, Sündenbühl.
Sämtliche
Musikinstrumente u. Noten
für Schul-Orchester finden Sie in großer Auswahl im
Musikhaus Sanerl
Neisse, Ring 35
Klavierstimmungen werden schnellstens ausgeführt.

Schreibmaschine
alle ersten Marken bis seit über 36 Jahren gegen kleine Monatsraten.
W. Olbrich & Co., Glatz

Unter der einen Leitung:
Schlesien muß beim Deutsch-Reich bleiben
gelange zum Bund heimatreuer Oberschlesier die Mobilisierung der deutschen Kräfte. Die Organisation umfaßt in ihrer Arbeit sämtliche Deutschen, angefangen von den Junkern und endend mit den Kommunisten.
Geheim-7 Situationsrapport der Loh. vom 25. Juli 1920.

Wir können noch heute stolz auf diese geschlossene ober-schlesische Volksbewegung sein, wir müssen aber auch aus der Feldarbeit jener Zeit lernen, die gegenrassen Kampfmethoden uns vor Augen führen lassen und das Spiel der Entente sehen.

Die erste grundlegende Arbeit, an Hand des ältesten Materials, ist von dem bekannten Historiker Professor Dr. Manfred Laubert unter dem Titel:

Die ober-schlesische Volksbewegung

200 Seiten Text, 10 Bildtafeln, 1 Karte mit Tabellen.
kart. RM. 5,60 geb. RM. 7,70
soeben erschienen

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Verlag Priebe's Buchhandlung Breslau

Inhaber Erich Thiel und Karl-Hans Hintermeier

Verantwortlich für die Abrechnung in Cassin. — Verantwortliches Anzeigenblatt: Karl-Hans Hintermeier, Breslau I, Ring 58
Verlag: Priebe's Buchhandlung, Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier in Breslau, Hauptstraße 209/210
Breslau, Verlags- und Buchhandlung, P. O. m. H. 5. — Durchschnittsalter 1. Vierteljahr 1920: 1760. — Anzeigengebühr nach Preisliste